

Anlage 3 – Eignungsprüfung

Unternehmensangaben

- Das Unternehmen ist ein kleineres bis mittleres Unternehmen (KMU) (<250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz bzw. ≤43 Mio. Euro Jahresbilanzsumme).

Registergericht:

Registernummer:

Umsatzsteuer-ID:

Angaben über die durchschnittliche Beschäftigungszahl der letzten 3 Geschäftsjahre ggfls. gegliedert nach Berufsgruppen und Jahr

Jahr	2023	2022	2021
Anzahl der Beschäftigten gesamt			

Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren

Jahr	2023	2022	2021
Umsatz in Euro			

Referenzen

(gefordert werden min. 3 vergleichbare Leistungen mit Angaben zum Auftragswert, -zeitpunkt sowie Auftraggeber in den letzten 5 Geschäftsjahren, siehe Teil 2, Punkt 2 der Anlage 5 Leistungsverzeichnis.)

Die geforderten Referenzen sind für die Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters erforderlich und werden vertraulich behandelt. Die Abfrage der Referenzen fällt nicht unter die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

1. Referenz:

Leistung:	
Auftraggeber:	
Auftragswert:	
Auftragszeitpunkt:	

2. Referenz:

Leistung:	
Auftraggeber:	
Auftragswert:	
Auftragszeitpunkt:	

3. Referenz:

Leistung:	
Auftraggeber:	
Auftragswert:	
Auftragszeitpunkt:	

Eigenerklärungen des Bieters

Wir erklären*, dass (*bitte ankreuzen*):

- über das Vermögen des Unternehmens sowie deren Gesellschafter kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- durch das Unternehmen nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurden, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt,
- das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat,
- das Unternehmen NICHT wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften (§404 SGB III, §§15,16 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes sowie § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und Illegalen Beschäftigung) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt wurde,
- das Unternehmen im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit, und Zuverlässigkeit abgegeben hat,
- keine Ausschlussgründe i.S. von § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen,
- das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist,
- das Unternehmen sich an die Regelungen des Mindestlohngesetzes – MiLoG hält.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können.

*Für Unternehmen mit Firmensitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten die genannten Rechtsvorschriften und Verpflichtungen nur, soweit diese auf das Unternehmen anwendbar sind. Existieren für diese Unternehmen neben oder an Stelle der genannten Rechtsvorschriften und Verpflichtungen vergleichbare nationale Rechtsvorschriften und Verpflichtungen, ist deren Einhaltung verpflichtend zu erklären.

Ort, Datum

Name